

Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanleitung für eine Unterschenkelprothese

Sehr geehrte Kundin,

sehr geehrter Kunde,

Sie haben von uns eine für Sie individuell hergestellte Prothese erhalten. Wir bitten Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen, damit Sie optimal über wichtige Informationen und Sicherheitshinweise informiert sind.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Kosow Prothetik Team

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Informationen zur Anwendung und Einschränkung des Gebrauchs
 2. Risiken des Gebrauchs
 - 2.1 Hautveränderungen
 - 2.2 Funktionseinschränkungen
 - 2.3 Sturzgefahren
 3. Medizinisch-therapeutische Aspekte
 - 3.1 Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene
 - 3.2 Körpergewicht und Stumpfschwankungen
 - 3.3 Sensibilitäts- und Wundheilungsstörung
 4. Reinigung und Desinfektion der Prothese
 5. Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs
 - 5.1 Kondylenübergreifende Prothese mit Weichwandinnenschaft
 - 5.2. Unterschenkelprothesen mit Liner
 - 5.2.1 Cushion-Liner
 - 5.2.2 Locking-Liner
 - 5.3 Unterschenkelprothesen mit Oberhülse
 - 5.4 Das Fußpassteil
 6. Handhabung und Funktionsweise
 - 6.1 Anziehtechnik bei US-Prothese mit Weichwandinnenschaft und hartem Außenschaft
 - 6.2 An- und Ablegen von Unterschenkelprothesen mit Linern jeglicher Art
 - 6.3 An- und Ablegen der Unterschenkelprothese mit Oberhülse
 7. Inspektion und Wartung
 8. Entsorgung und Umweltschutz
-

1. Wichtige Informationen zur Anwendung und Einschränkungen des Gebrauchs

Grundsätzlich dient Ihnen die Prothese als funktioneller, sowie kosmetischer Ersatz des amputierten Gliedmaßes und ist auf Ihr individuelles Krankheitsbild abgestimmt. Um eine selbstständige Lebensführung zu ermöglichen, ist Ihre Prothese Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst und kann durch therapeutische Maßnahmen, die Sie bitte mit Ihrem Arzt absprechen, optimiert werden. Bei der Handhabung der Prothese halten Sie sich an die Anweisungen unseres Teams! Grundsätzlich gilt, dass eine übermäßige Belastung oder

Gebrauchsanweisung

Druck zu Komplikationen, wie Funktionseinschränkungen oder Materialbrüchen führen kann und Ihre Sicherheit mit der Prothese gefährdet ist. Das Treiben von Sport mit Ihrer Prothese darf nur nach Rücksprache mit dem Arzt und unseren Technikern erfolgen, da die Prothese einem individuell bestimmten Belastungsrahmen angepasst ist. Stehen Änderungen Ihrer Aktivitäten an, so sprechen Sie diese unverzüglich mit uns ab.

Die Benutzung im Süß- und Salzwasser ist im Allgemeinen nicht möglich *Ausnahme ist die wasserfeste Gehhilfe*. Normale Feuchtigkeit schadet Ihrer Prothese nicht. Der Kontakt mit Säuren, Laugen und Lösungsmitteln ist ebenfalls zu vermeiden! Die Erhitzung Ihrer Prothese über +50°C ist zu vermeiden, bspw. in der Sauna, bei übermäßiger Sonnenbestrahlung, oder Trocknung auf der Heizung, da es zum Verlust der Passform und zu Veränderungen in den tragenden Bauteilen kommen kann. Ebenso ist die Nutzung der Prothese unterhalb einer Temperatur von -30°C zu vermeiden.

Ihre Prothese ist nicht dazu geeignet, die Pedale eines Kraftfahrzeuges zu bedienen. Entsprechende Umbauarbeiten an Ihrem Fahrzeug müssen von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden. Wir empfehlen die Fahrtauglichkeit durch eine zertifizierte Stelle abnehmen zu lassen.

2. Risiken des Gebrauchs

2.1 Hautveränderungen

Den verwendeten Materialien für Ihre Prothese wurde eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind entsprechend auf Hautverträglichkeit geprüft worden. Sollten trotzdem Hautveränderungen an Ihrem Stumpf auftreten, so suchen Sie uns oder Ihren Arzt rechtzeitig auf. Beim Tragen einer Prothese kann es hin und wieder zur Bildung von Scheuer- oder Druckstellen kommen. Nehmen Sie auch hier schnellstmöglich Kontakt zu uns auf. Typische Hautveränderungen kann auch eine Rötung der Patella sein. Um das zu verhindern, rollen Sie den Liner bei ca. 30° Grad Beugung über das Knie.

2.2 Funktionseinschränkungen

Funktionseinschränkungen können sich durch Materialermüdung, Alterung, Verschleiß, außergewöhnlicher Belastung, oder nach Stürzen ergeben. Deshalb müssen Sie die Wartungsintervalle unbedingt einhalten! Bei unsachgemäßem Gebrauch oder bei Nichteinhaltung der Wartungsintervalle kann die Funktionsweise und die Sicherheit beeinträchtigt sein. Wenn Sie Einrisse am Prothesenschaft entdecken oder die Funktionalität nicht mehr gegeben ist, darf die Prothese nicht weitergetragen werden. Suchen Sie uns in diesem Fall umgehend auf. Wenn ungewöhnliche Geräusche entstehen, muss die Prothese zu Ihrer Sicherheit von uns überprüft werden!

2.3 Sturzgefahren

Da Sie die Bewegung der Prothese nur über den Stumpf steuern, ist die Sturzgefahr nie ganz auszuschließen.

3. Medizinisch-therapeutischer Aspekt

Abhängig von Ihrer Gesamtkonstitution und eventuell vorhandener Begleiterkrankungen können Komplikationen bei Ihrer Prothesenversorgung auftreten. Ihre Prothese ist dann ggf. eingeschränkt zu tragen. Wenden Sie sich bei allen Stumpfbeschwerden mit Ihrer Prothese an uns! Besprechen Sie mit Ihrem Arzt und/oder Physiotherapeuten alle Möglichkeiten zur Funktionserhaltung und -verbesserung.

Gebrauchsanweisung

3.1 Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene

Es ist wichtig den Stumpf täglich zu pflegen. Durch Waschen mit hautfreundlicher, pH-neutraler Seife können Sie Hautprobleme vermeiden. Dabei verbessern Massagen und/oder das Abreiben des Stumpfes mit einem Frotteetuch die Durchblutung. Wenn Sie Ihre Prothese für längere Zeit nicht tragen, wird es in der Regel nötig sein, den Stumpf nach Rücksprache mit Ihrem Arzt zur Erhaltung seines Volumens mit einer elastischen Binde zu wickeln. Besprechen Sie bei Beschwerden alle Maßnahmen zur Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene mit Ihrem Arzt. Um die Haut vor dem Austrocknen zu schützen, raten wir zur Anwendung von rückfettenden Pflegemitteln nach der Eingewöhnungsphase.

Achtung:

Die Anwendung fettender Substanzen muss nach der Prothesenbenutzung erfolgen, da sie die Haftungseigenschaften der Prothese herabsetzen können, wenn sie in den Silikonhaftschaft/Gel-Liner gelangen.

3.2 Körpergewicht und Stumpfschwankungen

Ein Prothesenträger muss stärker als Nichtamputierte auf sein Körpergewicht achten, da sich jede diesbezügliche Änderung direkt auf die Passform der Prothese auswirkt. Zum Ausgleich von normalen Volumenschwankungen Ihres Stumpfes können Stumpfstrümpfe verwendet werden. Diese Stumpfstrümpfe sind entweder aus Perlon, Baumwolle, oder Wolle hergestellt und weisen unterschiedliche Dicken auf, sodass eine Reihe von Volumenvariationen berücksichtigt werden können.

3.3 Sensibilitäts- und Wundheilungsstörung

Sensibilitätsstörungen, insbesondere in Verbindung mit Wundheilungsstörungen, z.B. bei diabetischer Erkrankung erfordern ein besonderes Augenmerk bezüglich der Prothesenpassform. Eine tägliche optische und abtastende Kontrolle des Stumpfes, ggf. unter Zuhilfenahme eines Spiegels oder Betreuungsperson, ist zwingend notwendig. Auch bei geringfügigen Anzeichen von Hautschädigungen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder uns.

4. Reinigung und Desinfektion der Prothese

Ihre Prothese bedarf keiner aufwendigen Pflege. Der Innenraum muss täglich nach Benutzung mit einem feuchten Tuch ausgewischt werden und dann trocknen. Die Desinfektion Ihres Prothesen-Innenschafes ist nur dann notwendig, wenn Wundsekret, bspw. Blut durch eine Wunde den Schaft benetzt hat, um eine erneute Infektion zu vermeiden. Zur Desinfektion können Sie folgende Mittel nach Anweisung des Herstellers verwenden:

- Sagrotan Spray
- Kodan Spray

Achtung: Isopropanol brennt in Wunden!!!

Es dürfen keine Rückstände des Desinfektionsmittels im Schaft bleiben!

Die Kosmetik-Überziehstrümpfe werden wie herkömmliche Perlonstrümpfe im handwarmen Wasser mit einem Feinwaschmittel gewaschen. Die Stumpfstrümpfe sollten täglich mit handwarmem Wasser gewaschen, aber nicht auf der Heizung getrocknet werden.

5. Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs

Ihre Unterschenkelprothese besteht im Wesentlichen aus einem Schaft zur Aufnahme des Stumpfes, einer Verbindungseinheit und dem Prothesenfuß. Die Zuordnung von Schaft und Fuß zueinander (Prothesenaufbau) ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Sie haben, entsprechend Ihrer Indikation und Ihren persönlichen Bedürfnissen, eine Prothese in einer der folgenden Ausführung erhalten:

Gebrauchsanweisung

5.1 Kondylenübergreifende Prothese mit Weichwandinnenschaft

Ihre Unterschenkelprothese mit Weichwandinnenschaft weist die dargestellten Elemente: Schaft, Verbindungseinheit und Prothesenfuß auf. Die äußere Gestaltung wird durch eine kosmetische Verkleidung aus Schaumstoff gebildet. Die Verbindung zwischen Ihrem Stumpf und dem Prothesenschaft erfolgt durch einen Weichwandinnenschaft aus Polstermaterial. Der Weichwandinnenschaft bewirkt eine Polsterung für Ihren Stumpf und gewährt der gesamten Prothese die notwendige Haftung dadurch, dass er sich mit einer deutlichen Verdickung oberhalb der maximalen Kniebreite an Ihren Körper verklammert. Die Formen von Weichwandinnen- und Prothesenschaft sind exakt auf die Form Ihres Stumpfes abgestimmt. Bei doppelseitiger Versorgung ist darauf zu achten, dass keine Komponenten von rechts- und linksseitiger Prothese miteinander vertauscht werden. Sämtliche Komponenten sind entsprechend gekennzeichnet. Bitte verwenden Sie immer zum Schutz Ihrer Stumpfhaut einen dünnen Nylonstrumpf, z.B. eine DAW-Schutzhülle, oder einen beschichteten Strumpf, wie z.B. Derma Seal oder eine Ipocon-Kompressionshülle zwischen Stumpf und Weichwandinnenschaft. Zwischen Weichwandinnenschaft und Prothesenschaft benötigen Sie zusätzlich einen dünnen Strumpf als Gleitschicht.

5.2. Unterschenkelprothesen mit Liner

Bei dieser Art der Versorgung benötigen Sie zwischen Liner und Prothesenschaft einen dünnen Strumpf als Gleitschicht. Zusätzliche Stumpfstrümpfe können nach Bedarf getragen werden.

5.2.1 Cushion-Liner

Der Halt der Prothese am Liner erfolgt durch ein Vakuum. Die Vakuumbdichtung ergibt sich durch die auf dem Liner fixierte Dichtlippe oder durch das Tragen einer Kniekappe aus vergleichbarem Silikon, Gel, Polyurethan, oder Polymergel. Achten Sie darauf, dass die Kniekappe ohne Strumpfmaterialeien sowohl außen auf dem Schaft als auch auf der nackten Haut des Oberschenkels abdichten kann. Die Kniekappe ist sehr anfällig für Beschädigung durch Stöße an den Schaftkanten. Vermeiden Sie das Knien bei dieser Versorgungsvariante! Bei Schäden wenden Sie sich umgehend an uns, um für entsprechenden Ersatz zu sorgen.

5.2.2 Locking-Liner

Der Halt der Prothese ergibt sich über die automatische Arretierung des Stiftes beim Einsteigen in den Prothesenschaft. Das Lock-System kann von außen mit dem dazugehörigen T-Schlüssel vorgespannt, oder zum Einziehen in den Prothesenschaft verwendet werden. Beim Auf- und Abrollen des Liners sollte die Schutzkappe über dem Pin den Liner schützen.

5.3 Unterschenkelprothesen mit Oberhülse

Zur besseren Führung und Entlastung des Kniegelenkes ist Ihre Prothese noch mit einer Oberschenkelhülse ausgestattet. Hierbei handelt es sich um eine großflächige Manschette, die den Oberschenkel umschließt und über jeweils eine Gelenkschiene an der Innen- und Außenseite mit dem Prothesenschaft verbunden ist. Die Oberschenkelhülse ist mit einer Schnürung, Klettverschlüssen oder Riemen und Schnallen zu verschließen.

Bitte schließen Sie die Hülse nur so eng, dass sie dem Oberschenkel seitlichen Halt gibt. Bei engerem Verschluss drückt sich die Manschette in den Oberschenkel ein und mindert den Tragekomfort. Ihr Unterschenkelstumpf wird in der Prothese in einen Weichwandinnenschaft gebettet. Dieser bewirkt eine Polsterung und verbessert somit den

Gebrauchsanweisung

Tragekomfort. Ziehen Sie zum Schutz Ihrer Haut immer einen dünnen Nylonstrumpf, z.B. eine DAW-Schutzhülle über Stumpf und Oberschenkel. Zusätzliche Stumpfstrümpfe können bei Bedarf getragen werden.

Die seitlichen Gelenkschienen sind zum Schutz vor Hauteinklemmungen mit Gelenkschützern versehen. Entfernen Sie die Gelenkschützer nicht selbst! Beschädigte Gelenkschützer lassen Sie bitte von uns erneuern. Die Scharniere an den Gelenkschienen sind ausreichend gefettet und die Verbindungsbolzen sind gegen Lockerungen gesichert. Bei Problemen wenden Sie sich direkt an uns!

5.4 Das Fußpassteil

Der Prothesenfuß Ihrer Prothese ist nicht nur an Ihre Schuhgröße, sondern auch auf die Absatzhöhe Ihres Schuhs abgestimmt. Deshalb sollten Sie beim Kauf darauf achten, dass Sie die baulich berücksichtigte Absatzhöhe einhalten. Bei Veränderung der Absatzhöhe suchen Sie uns auf jeden Fall auf! Zur Vermeidung von Geräuschen und/oder vermehrten Abrieb tragen Sie im Schuh immer einen Strumpf über dem Prothesenfuß.

6. Handhabung und Funktionsweise

6.1 Anziehtechnik bei US-Prothese mit Weichwandinnenschaft und hartem Außenschaft

1. Anziehen eines Nylonstrumpfes, z.B. DAW-Hülle
2. Aufziehen des Weichwandinnenschaftes auf den Stumpf
3. Aufziehen eines abgenähten Perlontrikots auf den Weichwandinnenschaft

Stumpf und Weichwandinnenschaft langsam an der engen Kondylenfassung vorbei in den festen Schaft drücken. Stehen Sie dazu ggf. auf. Bei Verwendung eines Kondylenkeils muss dieser vorher herausgezogen werden, wobei er sich bei richtiger Position des Innenschaftes und des Stumpfes anschließend leicht wiedereinssetzen lässt. Für eine Feinabstimmung im Schaftvolumen ist evtl. die Verwendung zusätzlicher Stumpfstrümpfe angezeigt, wie bspw. bei Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes. Das Ablegen der Unterschenkelprothese erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei können Sie im Sitzen die Prothese am Boden fixieren, indem Sie mit Ihrem erhaltenen Fuß auf den Prothesenfuß treten.

6.2 An- und Ablegen von Unterschenkelprothesen mit Linern jeglicher Art

1. Der Liner wird vollständig gewendet.
2. Setzen Sie den Liner am Stumpfende faltenfrei und ohne Lufteinschlüsse auf und rollen Sie ihn nach oben. Hierbei sind Beschädigungen durch scharfe Gegenstände, z.B. Verbindungsstift oder Fingernägel zu vermeiden. Überprüfen Sie, ob die Positionierung des Verbindungsstiftes mittig am Stumpfende ist. Ist der Stift falsch positioniert, kann keine Arretierung im Prothesenschaft erfolgen! Um eine Vorflexion der Kniekappe zu gewährleisten, beugen Sie Ihr Kniegelenk um ca. 30° Grad.
3. Ziehen Sie einen Verschiebestrumpf mit Durchlass für den Verbindungsstift über Ihren Liner.
4. Führen Sie Ihren Stumpf in den Prothesenschaft ein, bis der Verbindungsstift im Verschlussstück der Prothese eine Aufnahme gefunden hat. Überprüfen Sie abschließend die Arretierung der Verbindung.
5. Bei Verwendung eines Vakuumsystems mit Kniekappe gilt es diese ohne Luft und faltenfrei vom oberen Drittel bis auf den Oberschenkel zu rollen. Um eine Vorflexion der Kniekappe zu gewährleisten, beugen Sie Ihr Kniegelenk um ca. 30° Grad.

Achten Sie darauf keine Lufteinschlüsse zwischen Haut und Liner entstehen zu lassen. Diese können zu Hautirritationen führen.

Gebrauchsanweisung

Hinweis: Gleitmittel auf der Innenseite Ihres Liners mindern die Hafteigenschaften des Materials.

Der Verbindungsstift muss immer mittig am Stumpfende und in Verlängerung der Stumpflängsachse positioniert sein, da dieser sonst nicht in das Verschlussstück der Prothese eingreifen kann. Der Verbindungsstift muss fest mit dem Liner verschraubt sein. Ein Lösen des Stiftes während des Gehens führt zum Verlust der Prothese. Der Verschlussmechanismus in der Prothese ist von Fremdkörpern freizuhalten, da diese die Funktion des Mechanismus beeinträchtigen können.

Zu Vermeidung einer Materialverwerfung achten Sie darauf den Liner nicht dauerhaft im umgewendeten Zustand zu lagern.

Das Ablegen der Unterschenkelprothese erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei können Sie im Sitzen die Prothese am Boden fixieren, indem Sie mit Ihrem erhaltenen Fuß auf den Prothesenfuß treten.

Betätigen Sie im Sitzen die Auslösetaste an Ihrem Prothesenschaft, wodurch der Verbindungsstift freigegeben wird. Ziehen Sie Ihren Stumpf aus dem Prothesenschaft und nehmen Sie den Verschiebestrumpf ab. Rollen Sie den Liner von Stumpf herunter. Achten Sie wieder darauf, dass keine Beschädigungen durch scharfkantige Gegenständen erfolgt.

Nach der Benutzung sind Stumpf und Liner sorgfältig zu waschen und abzutrocknen. Der Liner muss in seiner abgerollten Form senkrecht auf dem Trockenständer trocknen. Um eine einwandfreie Funktion des Liners zu gewährleisten und Hautreizungen zu verhindern, sind konsequente tägliche Hygienemaßnahmen erforderlich.

6.3 An- und Ablegen der Unterschenkelprothese mit Oberhülse

1. Ziehen Sie zunächst die erforderliche Anzahl von Stumpfstrümpfen über den Stumpf und steigen Sie anschließend in Ihre Prothese. Beachten Sie, dass die Gelenkschienen Ihrer Unterschenkelprothese bei unachtsamer Vorgehensweise zu Verletzungen oder Beschädigungen von Kleidungen und Haut führen können. Bei einer Unterschenkelprothese mit Oberhülse achten Sie darauf, dass Sie die Verschlüsse der Oberhülse nicht zu stramm anziehen.
2. Bei Volumenschwankungen des Amputationsstumpfes ist für eine Feinabstimmung des Schaftvolumens ggf. die Verwendung zusätzlicher Stumpfstrümpfe ratsam.

7. Inspektion und Wartung

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollte die Prothese regelmäßig, spätestens nach 12 Monaten gewartet werden. Halten Sie das Wartungsintervall auf jeden Fall ein! Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist unsere Haftung eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich auf Leistungen, die von uns vorgenommen wurden.

8. Entsorgung und Umweltschutz

Im Sinne unseres Einsatzes für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Prothese zur Entsorgung bei uns abzugeben.